

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/1088/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	09.11.2018
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/300
NetLiner-Konzept im Aachener Süden			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
28.11.2018	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt den Bericht der Verwaltung und der ASEAG zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der ASEAG eine Vorzugsvariante weiter auszuarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 2018	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ansatz 2019 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2019 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2018	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ansatz 2019 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2019 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

Das „NetLiner-Konzept“ ist ein bedarfsorientiertes ÖPNV-Konzept. Der Rufbus "NetLiner" verkehrt ohne festen Linienweg innerhalb eines festgelegten Bedienungsgebietes (Sief - Schmithof - Friesenrath - Walheim - Nütheim) mit Anschluss an den Linienverkehr an den Haltestellen "Walheim", "Schleckheim Kapelle" und "Lichtenbusch". Der NetLiner ist in nachfrageschwächeren Zeiten unterwegs, vor allem dann, wenn einige Buslinien in diesem Bedienungsgebiet nicht mehr fahren. Der Fahrtwunsch wird vor Fahrtbeginn von den Fahrgästen, entweder telefonisch oder per WebApp online angemeldet. Die jeweiligen Fahrtrouten werden dynamisch von einer Software ermittelt.

Das ursprünglich gemäß Nahverkehrsplan geplante bedarfsorientierte NetLiner-Konzept im Aachener Süden konnte bisher vor dem Hintergrund der starken Vorbehalte der Bürgerinnen und Bürger, die in einer Informationsveranstaltung im November 2017 in Walheim geäußert wurden, nicht umgesetzt werden. Die Bedenken der Teilnehmenden wurden aufgenommen und das ursprünglich geplante Bedienungskonzept überarbeitet und eingeführt (Linie 16, E-Wagen Walheim - Lichtenbusch, Linie 11E, Rücknahme Linie 46, Kürzung Linie 11). Die Vorstellung des überarbeiteten Buskonzeptes erfolgte im April 2018 in einer zweiten Informationsveranstaltung in Schmithof. Darüber hinaus wurde die Planung einer Testphase mit dem Rufbus „NetLiner“ vorgestellt: Es wurde vorgeschlagen, die Testphase an Sonntagen zusätzlich zum bestehenden Linienbusangebot im oben beschriebenen Gebiet durchzuführen. Das Angebot sollte kostenlos sein, um allen Interessierten das Kennenlernen des Systems möglichst niederschwellig zu ermöglichen. Die Idee wurde in der Versammlung begrüßt.

Vom 19. August bis 11. November 2018 konnte der „NetLiner-Rufbus“ sonntags von den Bürgerinnen und Bürgern im Aachener Süden getestet werden. Nach Ende der Testphase am 11. November soll nun das weitere Vorgehen festgelegt werden. Ziel ist es, ein möglichst nachfragegerechtes aber effizientes Angebot im Aachener Süden anzubieten, in das der NetLiner eingebunden wird.

Testphase

Der NetLiner-Test wurde an 13 Sonntagen angeboten. 48 Personen meldeten sich als Testkunden an. Tatsächlich testeten nur 18 Testkunden den NetLiner, zum Teil mehrmals. Während der Testphase haben zwei Gruppengespräche (im Juli 2018 und Oktober 2018) mit den Testkunden stattgefunden. Ein Abschlussgespräch mit den Testkunden ist Anfang Dezember geplant. Die ASEAG wird in der Sitzung detailliert über die Testphase vortragen.

Durch die Testphase entstanden Kosten für den Betrieb in Höhe von ca. 13.017 € brutto. Die Finanzierung erfolgte aus der Nahverkehrspauschale der Stadt Aachen.

Bewertung

Zentrale Erkenntnisse aus der Testphase sind:

- Testkunden waren grundsätzlich mit dem NetLiner-Fahrzeug sowie mit der Handhabung des Systems (telefonische - und Online-Buchung) sehr zufrieden.

- Es wurden viele Maßnahmen unternommen (vgl. Vortrag der ASEAG), um die Testkunden und andere Interessierte zum Teilnehmen zu bewegen. Trotz intensiver Marketingmaßnahmen wurde jedoch kaum getestet.
- Aufgrund der geringen Anzahl teilnehmender Testkunden und durchgeführter Fahrten konnten nur wenig belastbare raumspezifische Erkenntnisse (Fahrbeziehungswünsche, Systemfunktionalität) gewonnen werden.
- Der Sonntag als Testtag hat sich als bedingt geeignet erwiesen. Anders als an den anderen Wochentagen besteht kaum ÖPNV-Nachfrage im Testgebiet, zumal die Linie 16 wie gewünscht nach wie vor stündlich angeboten wurde. Auch die Möglichkeiten, Querverbindungen zum "Hospiz" oder "Freizeitgelände" zu nutzen, wurden nicht nachgefragt.

Weitere Erkenntnisse:

Linie 16

Sonntags wird eine stündliche Bedienung mit der Linie 16 ("Pendelbus") zwischen "Schleckheim Kapelle" und "Sief Schule" auf der Route Schleckheim - Nüthem - Walheim - Schmithof - Sief in der Zeit von 9 bis 23 Uhr angeboten. Fahrgäste aus Richtung Aachen steigen in "Schleckheim Kapelle" für die Weiterfahrt in einen Kleinbus ("Pendelbus") um. Diese Verbindung wurde im Testzeitraum durchschnittlich von ca. 150 Fahrgästen pro Sonntag in Anspruch genommen (vgl. Anlage 2). Die Zählraten für den "Pendelbus" zeigen, dass die Nachfrage hinter Walheim nur noch sporadisch vorhanden ist (Anlage 3). Zwischen Schleckheim und Walheim ist die Nachfrage hingegen hoch.

Linie 11E

Linie 11E wird an Sonn- und Feiertagen alle zwei Stunden von 10:30 bis 21:00 Uhr zwischen "Walheim Hasbach" und "Schleckheim Kapelle" bzw. umgekehrt angeboten. Es handelt sich um einen Zubringerbus, da die Linie 11 an Sonn- und Feiertagen aus Aachen kommend bereits in Schleckheim endet. Der Anschluss ist gesichert. Diese Anschlussverbindung wird wenig nachgefragt.

Weiteres Vorgehen

Die Testphase des bedarfsorientierten Rufbus "NetLiner" wurde wie vereinbart am 11. November 2018 beendet. Es muss nun über das zukünftige Angebot beraten werden. Der Nahverkehrsplan sieht wie bereits beschrieben die Einführung einer bedarfsorientierten Bedienung im Aachener Süden vor. Nach den vorliegenden Erkenntnissen ist dies zu hinterfragen. Die Daten zeigen, dass die derzeitige Nachfrage zwischen Schleckheim und Walheim wohl kaum von einem NetLiner-Fahrzeug alleine abgedeckt werden kann und ein Linienbusangebot ggf. auch als Pendelbus verbunden mit einem Umstieg in ein kleineres Fahrzeug durchaus akzeptiert wird.

Zwei Varianten sind denkbar:

- a) Zurückstellung des bedarfsorientierten NetLiner-Konzeptes:

In diesem Fall würde der „Pendelbus“ der Linie 16 zwischen Schleckheim und Sief nach festem Fahrplan verkehren. Das Ziel einer möglichst effizienten und attraktiven Ausgestaltung des Angebotes würde damit nicht erreicht, da das Fahrzeug dann in jedem Fall fährt, d. h.

egal ob Nachfrage besteht oder nicht. Grundsätzlich wird der NetLiner von Kunden in Monschau und auch im Aachener Süden positiv bewertet.

b) Stufenweise Einführung des NetLiner-Betriebs in angepasster Form:

Es wird ein Linienverkehr mit dem NetLiner (als Pendelbus Linie 16) zwischen "Schleckheim Kapelle" bis "Walheim Hasbach" angeboten. Ab "Walheim Hasbach" bis Schmithof und Sief verkehrt der NetLiner als bedarfsorientierter Rufbus weiter. Im Regelbetrieb endet der Pendelbus der Linie 16 (fester Linienweg) somit in "Walheim Hasbach" und kann bei Bedarf über das NetLiner-System telefonisch oder online für die weitere Fahrt gebucht werden. Möglich wäre dies im Regelbetrieb an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ab Frühjahr 2019.

Empfehlung

Die Verwaltung und ASEAG werden die Varianten in der Sitzung erläutern. Auf Grundlage der Beratungsergebnisse wird im Anschluss eine Variante konkretisiert und für eine Beschlussfassung durch die Politik Anfang 2019 vorgelegt.

Anlage/n:

Anlage 1: NetLiner-Gebiet

Anlage 2: Nachfrage "Pendelbus"

Anlage 3: Besetzung "Pendelbus"